## Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

**Am 2. August eingetragen:**

der Uebergang der hiesigen Firma Louis Simoni auf Herrn Isidor Hess in Berlin, vom 1. October c. ab in Leipzig. — Die Firma Waldemar Kolbig in Leipzig ist gelöscht worden. — Das Ausscheiden des Commanditisten aus der hiesigen Firma Kießig & Co. — Firma F. Albert Brandt in Leipzig (Brühl Nr. 17) und als deren Inhaber Herr Friedrich Albert Brandt daselbst.

## Post- und Telegraphenwesen.

*— Denjenigen Ländern des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, ist nunmehr auch Jamaica beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten nach Jamaica beträgt 20 ₰.

## Landwirthschaftliches.

*— Der Stand der Rübenfelder in Böhmen hat sich durch die wiederholten Niederschläge nur noch verbessert und sind selbst die jüngeren Saaten nunmehr im raschen Wachsthum begriffen. Die meisten Berichte vom Lande stimmen in dem Urtheil überein, daß, wenn in den nächsten zwei Monaten nicht allzu extreme Witterungsverhältnisse eintreten, jetzt schon mit einiger Sicherheit ein günstiges Prognostikon auf ein quantitativ dem Vorjahr kaum nachstehendes Erntequantum gestellt werden kann. Der diesjährige Anbau ist größer als im Vorjahre, und dürfte dieses Plus einen etwaigen, durch die große Trockenheit im Monat Juni hervorgerufenen Ausfall in der Ernteausbeute paralysiren. Hinsichtlich der Qualität läßt sich selbstverständlich heute noch gar kein Urtheil abgeben; sie wird hauptsächlich davon abhängen, ob die Monate August und September vorwiegend sonnig und trocken sein werden. Die Campagne dürfte sich in diesem Jahre um eirca vierzehn Tage verspäten, da der Anbau bekanntlich um die gleiche Zeit hinausgeschoben werden mußte.

* **Prag**, 4. August. (Berichte von J. S. Perthefter.) Das Wetter hat der Ernte bis jetzt hier nicht geschadet, da jetzt erst der Weizenschnitt bewerkstelligt und Korn gut unter Dach gebracht werden konnte. Letzteres ist zwar etwas schütter im Halme, aber dafür zufriedenstellend in der Schüttung. Gerste verspricht tüchtige Qualitäten. — Die ungarische, namentlich Pester Getreidespeculation läßt auf den maßgebendsten Plätzen Paris und Berlin bedeutende Käufe ausführen, ebenso die russische Speculation große Roggenkäufe in Berlin effectuiren, um so ihren Interessen entsprechend die Getreidepreise entsprechend der nun beginnenden Saatenmärkte zu beeinflussen. So sendet uns der Pester Platz diese Tage bei ganz bemeidenem Umsatze höhere Preise, die sich wohl selbst dort nicht zu halten vermögen und während der letzten Zeit zu wiederholten Malen vergebens versucht wurden. Ebenso thut es die russische Speculation trotzdem Rußland heuer eine außerordentlich gute, zu mitunter ausgezeichnete Ernte bewerkstelligt, worüber sowohl Nordrußland, als Südrußland über Odessa berichten. Schließlich sei der amerikanischen Ernte erwähnt, deren Einfluß auf unsere Getreidepreise wohl nicht lange auf sich warten lassen wird, und ziehen wir reblich unsere alten Vorräthe in Betracht, sowie den Umstand, daß Böhmen Statt wie im vorigen Jahre auf Ungarn angewiesen zu sein, heuer selbst noch abgeben in der Lage sein wird, und Deutschland wohl eine bessere, aber keinesfalls schlechtere Ernte als im vorigen Jahre zu gewärtigen hat, dann ist der heute schon gegen September vorigen Jahres um über 2 fl. pr. Meterzentner erhöhte Preis nicht gut erklärlich und allenfalls überstürzt.

## Zahlungs-Einstellungen.

*— Kaufmann Otto Ludewig, in Firma „Otto Ludewig" in Berlin. — Kaufmann Wilhelm Buchholz in Bischofstburg. — Kaufmann Eduard Hummrich, bisher in Calbaum, jetzt unbekannter Aufenthalt. — Kaufmann Hirsch Krombach, in Firma H. Krombach in Danzig. — Kaufmann Albert Theel in Neu-Rappin. — Lohgerber Anton Friedrich Buschbeck in Schneeberg.

*— Aus Augsburg wird und die Suspension der Firma Michelbacher & Comp. gemeldet. Die Firma vereinigte mit der Herausgabe eines Verloosungsblattes, das auch Artikel über Actienunternehmungen u. s. w. enthielt und viel verbreitet ist, ein ziemlich umfangreiches speculatives Bankgeschäft der eigenen und fremden Rechnung. Die Passiven müssen bedeutend sein, da die Firma an den verschiedenen Börsenplätzen stark in Speculationspapieren operirte. (Fr. Ztg.)

## Eisenbahn-Einnahmen.

*— Orla-Gaefener Eisenbahn. Für den Monat Juli hat die Orla-Gaefener Eisenbahn eine überaus befriedigende Einnahme aufzuweisen, welche in der Hauptsache aus dem Güterverkehr entspringt. Es wurden eingenommen 117,708 ℳ (+21,075) und seit dem 1. Januar d. J. gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr 160,009 ℳ.

*— (Privat-Telegramm.) Böhmische Westbahn. Juli + 16,880 fl., Gesammtplus 109,549 fl. — Aussig-Teplitz. Juli + 33,428 fl., Gesammtplus 169,084 fl.

## Börsen- und Handelsberichte.

△ **Berlin**, 4. August. Die heutige Börse eröffnete in abgeschwächter Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Coursen auf speculativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die weniger günstigen Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen, von bestimmendem Einfluß. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhiger und Realisationen drückten Anfangs auf die Stimmung. Um die Mitte der Börsenzeit befestigte sich, von den heimischen Eisenbahnwerthen ausgehend, die Haltung, ohne daß der Verkehr nennenswerth an Ausdehnung gewann. — Man notirte: Ostpreußen 127.40—8—7, Marienburger 106.90—7—106.75, Mecklenburger 211.90 bis 211.50, Franzosen 547—45—46—45—45.50, Lombarden 266.50, Elbethal 375—5.50—4.50, Oesterreichische Creditactien 507—5.50—6.50, Disconto-Antheile 197.75—8—7.60, Deutsche Bank 152.70—153—2.80, Darmstädter 158.80—8.25, Laurahütte 137.10—7.90—7.10, Dortmunder 99.70—100.40—99.75.

**Paris**, 4. August. (Mat.-Ztg.) Die Börse war, wie gewöhnlich an Sonnabenden, schwach besucht. Das Geschäft blieb in Folge dessen gering und nahm einen ruhigen Verlauf. Die Course sämmtlicher Papiere blieben beinahe unverändert gegen gestern. Emprunt 109.10, Suez 2469.

* **Dresden**, 4. August. Pfandbriefe. 4% Landw. verloosb. 100.10 Br., do. Hindbaere 100.50 G., do. Creditbriefe 100.10 G., do. do. (4½% ℳ) 103.— Br.

* **Berlin**, 4. August. Anlehensloose. Meininger 4-Thaler-Loose 28.50 Br., Oldenburgische 40-Thlr.-Loose 149.25 Br., Türkische 400-Frcs.-Loose 42.70 Br.

* **Frankfurt a. M.**, 4. August. Anlehensloose. Badische 35-fl.-Loose —.—, Kurhess. 40-Thlr.-Loose 296.50 bez., Nassauische 25-fl.-Loose —.—, Finnland. 10-Thlr.-Loose —.—, Ansbacher 7-fl.-Loose 32.30 bez., Augsburger 7-fl.-Loose 28.20 bez., Bukarester 20-Frcs.-Loose 33.80 bez., Freiburger 15-Frcs.-Loose 28.10 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose 40.10 bez., Mailänder 10-Frcs.-Loose 14.80 bez., Neuchâteler 10-Francs-Loose —.—, Schwedische 10-Thlr.-Loose 61.50 bez., Venetianer 23.— bez.

* **Frankfurt a. M.**, 4. August. Ungarische 4proc. uniff. Obligationen 73 bez.

**Frankfurt a. M.**, 4. August, Abends 5 Uhr 50 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 252½, Franzosen 272½, Lombarden 132, Egypter 72½, 4procent. ungarische Goldrente 76, Gotthardbahn 109½, Marienburg-Mlawka 100½, Hessische Ludwigsbahn 113½. Still. — (Schluß.) Creditactien 252½, Franzosen 272½, Lombarden 132½, Galizier 253½, Egypter 72½, Gotthardbahn 109½, Dux-Bodenbach 301½. Still.

**Breslau**, 4. August, Nachmittags. Fest. Neuberger 117.90, Oberschlesische 271.10, Rechte-Oder-Uferbahn 191.60, Oesterr. Goldrente 85.—, 4procent. ungar. Goldrente 76.—, 1880er Russen 73.30, II. Orientanleihe 57.90, Italiener 91.90, Breslauer Discontobank 92.25, Breslauer Wechslerbank 104.50, Schlesischer Bankverein 110.50, Creditactien 507.—, Laurahütte 137.—, Donnersmarckhütte 71.—, Oberschlesische Eisenbahn 73.75, Oesterr. Banknoten 171.15, Russ. Banknoten 200.30.

**Hamburg**, 4. August, Nachmittags. Ruhig. Preußische 4procentige Consols 102, Silberrente 67½, österreichische Goldrente 84½, 4procentige ungarische Goldrente 76, 1880er Loose 121½, italienische Rente 91½, Creditactien 252, Franzosen 681, Lombarden 532½, 1877er Russen 92½, 1880er Russen 72, II. Orientanleihe 55½, III. Orientanleihe 55½, Laurahütte 137½, Nordwestbahn 155½, Commerzbank 129, Berlin-Hamburger Eisenb. 376, Altona-Kiel do. 235, Marienburg-Mlawka 100½, Ostpreußische Südbahn 127½, Disconto 2½ Procent.

**London**, 4. August, Nachm. Sehr ruhig. Consols 99⅝/₁₆, preuß. 4proc. Consols 99½, ital. 5proc. Rente 89½, Lombarden 13½, 5proc. Russen von 1871 88½, 5proc. Russen von 1872 87½, 5proc Russen von 1873 86½, 5proc. Türken von 1865 10⅝, 5½proc. fund. Amerikaner 104, 4proc. ungar. Goldrente 74½, Neue Spanier 62, Unif. Egypter 71½, Ottomanbank 19½, Suezactien 97. — Silber 50⅞/₁₆. Wechselcourse 3½ Procent. — In die Bank fließen heute 38,000 Pfd. Sterl.

**Paris**, 4. August. Nachmittags 3 Uhr. (Schluß-Course.) Ruhig. 3proc. amortisirbare Rente 81.80, 3proc. Rente 80.15, 5proc. Anleihe von 1872 109.10, italienische 5proc. Rente 90.70, 5proc. Goldrente 85½, 5proc. ungar. Goldrente 102.—, 4proc. ungar. Goldrente 75½, 5proc. Russen von 1877 94½, Franzosen 675.—, Lombardische Eisenbahnactien 333.75, do. Prioritäten 290.—, Türken von 1865 10.67½, Türkenlose 51.—, Credit mobilier 340.—, Spanier, neue 62⅝, Banque ottomane 755, Credit foncier 1310.—, Egypter 363.—, Suezactien 2468.—, Banque de Paris 1007.—, Banque d'escompte 512.—, Wechsel auf London 25.30.

**New-York**, 4. August, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94½, Wechsel auf London 4.83½, Cable Transfers 4.88, Wechsel auf Paris 5.20⅝, 4procent. fund. Anleihe von 1877 119½, Erie-Bahn-Actien 34½, Central-Pacific-Bonds 111½, New-York Centralbahn-Actien 115⅝, Chicago und North Western-Eisenbahn 145½. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten 2 Procent.

**Mailand**, 2. August. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 66 Ballen Gregen und 51 Ballen vergleichbare Seiden, im Gesammtgewichte von 10,155 Kilogr. Geschäft schwierig. Preise unverändert.

**Lyon**, 2. August. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 33 Ballen Organsinen, 35 Ballen Trames, 49 Ballen Gregen und hat 53 Ballen gewogen, im Gesammtgewichte von 11,713 Kilogramm.

**Shanghai**, 1. August. Seide ruhig, in Tsatlee wurden einige Einkäufe gemacht, Shantung Nr. 1 310 Taels, Vorrath 25,000 Ballen. Ausfuhr bis heute 2400 Ballen. Wechselcours auf Paris 6.46 Frcs.

**Yokohama**, 1. August. In Seide gutes, regelmäßiges Geschäft, Preise sehr fest: Sinchew Oudo Nr. 1-2 510 $, Maybuch Nr. 2-2½ 485 $, do. Nr. 2-3 480 $, Wechselcours auf Paris 4.71 Frcs.

**Bremen**, 3. August. (Wochenbericht.) Wolle belebt. Für Buenos Ayres Fabrikhäfen war gute Kauflust zu festen Preisen. Capwollen ruhig und unverändert. Umgesetzt wurden 477 Ballen gewaschene Buenos Ayres, 153 Ballen Cap Schurwolle, 27 Ballen La Plata und 54 Ballen Honolulu, zusammen 711 Ballen gegen 465 Ballen Umsatz in der Vorwoche. Zugeführt von Buenos Ayres per Dampfer „Graf Bismarck" 287 Ballen, von London und Hamburg 128 Ballen Marocco und 412 Ballen Cap.

**Antwerpen**, 4. August. Wollauction. Angeboten 2051 B. La-Plata-Wollen, davon verkauft 792 B. Preise unverändert.

**Bremen**, 4. August. Baumwolle. Zufuhren dieser Woche 401 Ballen, seit 1. Januar 358,565 Ballen gegen 233,960 Ballen 1882, disponirt diese Woche 1514 Ballen, seit 1. Januar 366,603 Ballen gegen 238,497 Ballen 1882; Vorrath heute 47,725 Ballen, gegen 36,636 Ballen gleichzeitig 1882. — Umsatz vom 28. Juli bis 4. August 995 Ballen. — Notirungen: Upland good middling 56 ₰, middling 55 ₰, low middling 51½ ₰, good ord. 48½ ₰, ord. 43 ₰. Orleans good 42 ₰. Bengal good 36 ₰. Termin-Lieferung Upland, middling Basis, nichts unter low middling, September-October 54½ ₰. Bei angehenden Preisen schließt der Markt fest.

* **Bombay**, 2. August. Baumwolle. Statistik für die Woche, endigend am

| | 2. August | 26. Juli |
|---|---|---|
| Zufuhren | 4000 | 2000 Ballen |
| Export nach Großbritannien | 16,000 | 1000 „ |
| „ „ dem Continent | 9000 | 2000 „ |
| An Bord ladender Schiffe | 3000 | 16,000 „ |

Markt ruhig, aber fest. Die Witterungs-Berichte lauten günstig.

**Bradford**, 2. August. Garn- und Wollwaaren. Unser Markt bleibt unverändert, im Ganzen ruhig und Tendenz den Käufern günstig. In Garnen geht nach wie vor nur das Wenigste um, aber trotzdem sind keine weiteren Concessionen zu erlangen. In Stückwaaren war heute eher etwas mehr Leben.

**Hongkong**, 3. August. Importen. Tendenz für Manufacturwaaren: matt. Garn Shirtings 6½, Cottes 8½ pfd. 2 Doll. 20 Cts., Water Twist 16/24 90 Doll. Exporten. Thee, Total-Export bis date 84,000,000 Pfund. — Wechselcours auf London, 4-Monat-Sicht-Bankwechsel 44 d.

**Bombay**, 3. August. 7pfd. Shirtings 3 Rup. 2 Rd. per Stück ruhig. 8½pfd. Shirtings 3 Rup. 13 Rd. per Stück ruhig. Baumwolle fest. Export der Woche 25,000 Ballen. — Wechselcours auf London 4-Mt.-Bankwechsel 1s 7 11/16 d. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 20s.

**Calcutta**, 3. August. 7pfd. Shirtings 2 Rup. 13 Rd. per Stück, 8½pfd. Shirtings 3 Rup. 13 Rd. per Stück, 40r Bumercrull Twist 4 11/16 Rd. per Maund. Tendenz für Baumwollstoffe: ruhig. Jute 20 Rup. per Ballen. — Salpeter 6 5/16 Rup. per Maund. — Leinsaamen 8½ Rup. per Maund. — Reps 4 5/16 Rup. per Maund. — Reis (Ballam) 2 9/16 Rup. per Maund. — Wechselcours auf London Bier-Monat-Bankwechsel 1s 7 11/16 d. — Fracht 25 à 40s.

* **Hamburg**, 3. August. Kaffee. In der allgemeinen Lage des Geschäftes hat sich während der verflossenen acht Tage nichts Wesentliches verändert; es zeigte sich Tag für Tag unreichende Verkaufslust, um das am Markte erscheinende Angebot zu absorbiren, und sind Guatemalas, die aus erster Hand weniger effectirt waren, hin und wieder etwas besser bezahlt worden. Die gestern eingetroffene Brasil-Tagesliste meldet etwas kleinere Zufuhren aus dem Innern, und da in Rio für die Vereinigten Staaten von Nordamerika stark gekauft wurde, so befestigten sich an jenem Markte die Preise, während andererseits Santos etwas niedrigere Notirungen sendet. Die Kaffee-Einfuhr in Hamburg und Altona vom 1. Januar bis Ende Juli d. J. beträgt 3018 Fässer und 1,006,692 Ballen gegen 8579 Fässer und 915,710 Ballen in derselben Zeit 1882. Diese beiljährige Zufuhr überfteigt die aller früheren Jahre ganz erheblich. Bemerkenswerth dabei ist, daß darunter große Posten mittelamerikanischer Sorten sich befinden. Der hiesige Vorrath, ca. 45 Mill. Pfd. betragend, dürfte im Laufe des gegenwärtigen Monats, wenn nicht besondere Umstände eintreten, vielleicht noch eine kleine Zunahme erfahren, um jedoch dann während der Herbstmonate nach und nach eine geringere Zufuhr aufzuweisen. Der Markt schließt heute in sehr fester Stimmung, indem Inhaber fast allgemein ihre Forderungen erhöht haben. Die Einfuhr betrug während der letzten acht Tage: 3209 S. Santos, 3201 S. Rio, 1432 S. Savanilla, 976 S. von Southampton und 906 S. von Lissabon. Die Verkäufe beliefen sich während der letzten acht Tage auf 8000 S. Rio und Santos zu 30—52 ₰, 9000 S. Guatemala, Costarica und Salvador zu 45—78 ₰ und 1500 S. Diverse. — Spiritus. Zu Anfang der Woche fand hauptsächlich infolge der durch den spanischen Handelsvertrag hervorgerufenen Beunruhigung des Geschäftes ein nicht unerheblicher Preisrückgang statt; da indessen das Angebot klein blieb, so erholte sich der Markt wieder, doch blieben Umsätze unerheblich. Der Markt schließt heute bei sehr schwachem Angebot fest, aber leblos.

**Braunschweig**, 4. August. Rohzucker. Am hiesigen Markte verlief die letzte Berichtswoche, soweit effective Waare in Betracht kam, fast ganz geschäftslos, da nur wenige Partien Nachproducte angeboten waren, die Exportkäufer aber nur wenig Interesse dafür zeigten. In Lieferungszucker per nächste Campagne ruhte das Geschäft ebenfalls. Nur ein größerer Posten Ober Kornzucker wurde zu laufender Wochennotiz mit einem Preisaufschlage gehandelt. — Raffinirter Zucker. Eine ruhige, aber feste Tendenz erhielt sich auch im diesmaligen Berichte, so daß die Notirungen als unverändert gelten. Es notiren heute: Raffinade 39 ₰, ff. Melis 38.75 ₰, m. do. 38.50—38.25 ₰, ord. do. 38—37.50 ₰ excl. Faß, gem. Raffinade 39—40.50 ₰, gem. Melis I. 35.50—36.50 ₰, Farine 34.50—36 ₰, Würfelzucker I. 42 ₰ incl. Faß. — Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier. Kornzucker. Nachproducte 93—89 Proc. 26—22.75 ₰ excl. Faß per 50 Kilogr. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effective und spätere Lieferung 5—4.20 ₰ per 50 Kilogr. excl. Tonne.

**Magdeburg**, 4. August. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker von 96 Proc. 31.— bis 31.40 ₰, do. von 95 Proc. 30.— bis 30.40 ₰ Nachproduct 88—92 Procent 22.— bis 25.20 ₰ — Tendenz: Kornzucker geschäftslos, Nachproduct unverändert. — Brodmelis 38 ₰ — Gem. Raffinade 36.25—36.50 ₰ — Gem. Melis I. 35.50 ₰ — Tendenz: fest, aber ruhig.

**Paris**, 4. August. Rohzucker 88° loco ruhig, 33.25 bis 33.50. — Weißer Zucker ruhig. Nr. 3 per 100 Kilogramm, per August 61.30, per September 61.10, per October-Januar 59.50.

**London**, 4. August. Havannazucker Nr. 12 23 nominell.

**London**, 4. August. Zucker, roher, Rohrzucker, krystallisirter 3d theurer für die Woche; raffinirter freigend. — Kaffee, Ceylon fest; schwammend Rio second good 37s. — Pfeffer, schwarzer freigend; Singapore 6 1/16 d; weißer theurer 9½ d. — Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 184 Tons nach Hamburg, 10 Tons nach Bremen, 45 Tons nach Rotterdam und 15 Tons nach Antwerpen.

**Magdeburg**, 4. August. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 59.30—59.80 ₰.

* **Berlin**, 4. August. (Original-Wochen-Bericht.) Spiritus war ebenfalls recht lebhaft, da für effective Waare guter Begehr seitens Fabrikanten und Verbraucher bestand und bei den schwachen Vorzufuhren das Lager fortwährend geräumt werden mußte. Dies würde für nahe Sichten einen ansehnlich steigernden Einfluß geübt haben, hätten nicht zum Beginn des August-Termins bedeutende Kündigungen, die bis jetzt noch seiner nennenswerthen Empfangslust begegneten, zahlreiche Realisationen im Gefolge geführt, die den Preisstand unter Druck hielten. Demgegenüber erfreuten sich die Terminsbeine neuen Campagne recht flotter Kauflust, da das anhaltende Regenwetter für die Kartoffelpflanze Beschädigungen erweckte, und außerdem die Hoffnung auf baldiges Inkrafttreten des deutsch-spanischen Handelsvertrags eine Belebung unseres Exportgeschäfts in Aussicht stellt. Preise gestalteten daher bis zum Beginn des gestrigen Marktes reichlich 1 ₰, von der vorübergehend ein Theil wieder verloren ging, um zum Schluß die Haltung von Neuem recht fest erscheinen zu lassen. Der Lagerbestand am 31. Juli betrug hier, mit Ausnahme der Vorräthe in den Fabriken, 4,250,000 L., gegen am 30. Juni 6,580,000 L., am 31. Juli 1882 7,750,000, 1881 1,800,000, 1880 1,410,000, 1879 4,450,000, 1878 3,260,000, 1877 5,360,000 L. Die Zufuhr von Spiritus betrug in dieser Woche 20,930 L., gegen in der Vorwoche 29,690, in der Vorvorwoche 1882 155,046, 1881 111,816, 1880 242,470, 1879 28,169, 1878 105,820 Liter.

**Bremen**, 3. August. (Wochenbericht.) Tabak in Serronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 136 Serronen Havana, 2200 Serronen Cuba, 2219 Packen Brasil, 208 Kisten Seedleaf, 150 Packen Türkischer. — Vorräthe erster Hand bestehen in ca. 14,540 Serronen Havana, 8400 Serronen Cuba, 2367 Serronen Java, 1580 Serronen Andalusia, 2680 Serronen Carmen, 3423 Serronen Palmira, 6048 Serronen Dominga, 56,600 Packen Brasil, 2120 Packen Portorico, 5510 Kisten Seedleaf, 4100 Packen Türkischer und Griechischer, 180 Packen Esmeralda, 300 Packen Jamaica, 10,220 Packen Rio Grande, 630 Packen Paraguay, 1680 Packen Maturin und Cumana.

**Havana**, 14. Juli. Der „Havana Weekly Report" berichtet, daß die berühmte Cigarren-Marke „El Aquila de Oro" demnächst fertig gestellt und daß binnen Kurzem eine 500,000 Cigarren nach London, Hamburg und Wien verschifft werden sollen, welche Sendung die erste aus der diesjährigen Ernte gewonnene Waare sein wird. Die Cigarren sind vollständig aus dem seitens der Firma Hoek zu Anfang Mai angekauften sogenannten „Golden Leaf" gearbeitet worden.

**Berlin**, 4. August. Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von M. Loewenberg, vereideten Makler und gerichtlichen Taxator. (Preise verstehen sich pro 100 Kilogramm bei größeren Posten frei hier.) In der berichteten Woche ist im Metallmarkt keine wesentliche Aenderung eingetreten, die Umsätze sind dem Bedarf angemessen ziemlich gut, Preise sind stetig, wenn auch nicht besser. Roheisen: auf spätere Lieferung fanden einige Abschlüsse statt. Es gelten beste Marken schottisch 8—8.30 ₰, englisches 6.20—6.40 ₰ und deutsches Siegerlandeisen 7.80—8.10 ₰. — Eisenbahnschienen zum Verwalzen 7—7.20 ₰. — Zu Bauten in ganzen Längen 8—8.50 ₰ — Walzeisen 15.— ₰, Grundpreis. — Kupfer ruhig, englisches und amerikanisches 137 bis 141 ₰, Mansfelder 140—141.— ₰ — Zinn fest, Banca-202—202.50 ₰, englisches Lauengien 199—200.— ₰, — Zink ruhig, 31.50—32 ₰ — Blei unverändert, 27—27.50 ₰ — Kohlen und Coaks ruhig. Schmiedekohlen bis 54 ₰ pro 40 Hektoliter, Schmelz-Coaks 2.20—2.40 ₰

**Glasgow**, 4. August. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores befinden sich auf 584,100 Tons gegen 632,600 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 115 gegen 110 im vorigen Jahre.

* **Altona**, 4. August. Fischmarkt. Bei St. Pauli waren heute Morgen 6 Ewer und 2 Boote mit Seefischen angekommen, in Altona lagen 10 Ewer mit Seefischen und circa 30 Zeisen mit Elbfischen. — Preise an gross: Schollen 3—8 ₰, Schellfische 2.50 bis 6 ₰, Elbaalt 1.50—6 ₰, Stinten 80 ₰ per Scheg. Stint per kleiner Korb 1.20 ₰, Steinbutt 1 ₰, Zungen 1 ₰, Kleine 60 ₰ per Pfund. Der Handel verlief lebhaft, Markt geräumt.

**Stettin**, 4. August. Heringe. Seit unserem letzten Berichte ist der Fang an der Ostküste Schottlands von guten Erfolgen gewesen. Die Zufuhr von Schottland befand sich in der verflossenen Woche auf 12,525 Tonnen und beträgt demnach die Total-Zufuhr von neuem Ostküsten-Hering bis heute 47,384 Tonnen gegen 34,512 Tonnen in 1882, 38,013 Tonnen in 1881, 36,626 Tonnen in 1880, 23,733 Tonnen in 1879, 21,673 Tonnen in 1878, 14,060 Tonnen in 1877, 25,757 Tonnen in 1876, 13,102 Tonnen in 1875, 30,946 Tonnen in 1874 und 26,797 Tonnen in 1873 bis zur gleichen Zeit. Trotz der größeren Zufuhren in diesem Jahre können sich in Folge des ungewöhnlich bedeutenden Bedarfs nennenswerthe Lager nicht ansammeln, die Zufuhre werden meist schnell vom Bord der Schiffe verkauft und ist besonders nach ungestempelten Voll- und groß fallenden Matties (small full) sehr lebhafte Frage vorherrschend. Ungestempelter Voll- war anfangs bis 44 ₰ tr. bezahlt und wird jetzt fest auf 43.50 ₰ tr. gehalten, untergeordnete Qualitäten sind billiger verkauft. Small Falls wurden schlank aus dem Markt genommen und mit 29—35 ₰ tr. nach Qualität bez. Ungestempelter Matties sind ebenfalls lebhaften Begehr, großfallende Partien wurden mit 26—28 ₰ tr. und geringerer Fisch entsprechend billiger gehandelt. Von gestempelten Schotties traf noch nichts ein, die ersten Zufuhren davon werden in der nächsten Woche erwartet. Das Geschäft in Matjes geht seinem Ende entgegen, feine Qualitäten sind nur noch vereinzelt vorhanden und untergeordneter Fisch findet wenig Beachtung. Von Norwegen lauten die letzten Nachrichten über den Fang sehr ungünstig, das Wenige, was gefangen, ist indeß von besonders guter Qualität. Da sich nun auch an den Norwegischen Stapelplätzen nur geringe Vorräthe befinden, so ist auf größere Zufuhrungen nicht zu rechnen. In dieser Woche trafen hier 2020 Tonnen neuer Fettheringe ein und da die Qualität davon selten schön ausfiel, so war die Frage danach sehr lebhaft und wurde bis auf Kleinigkeiten Alles von Bord der Schiffe zu hohen Preisen verkauft, es galten Kaufmanns- 41—42 ₰, groß mittel 38—40 ₰, recht mittel 31—34 ₰, mittel 21—26 ₰ und klein mittel 18 ₰ transito. Vorpommer Küstenheringe 17.50—18 ₰ tr. gef. Mit den Eisenbahnen wurden vom 25. Juli bis 1. August 3898 Tonnen versandt. — Sardellen sind von Holland höher gemeldet, 1882er wurde hier mit 90 ₰ per Anker bezahlt, und sind dazu ferner käuflich, 1881er 110 ₰ gef.

**Breslau**, 4. August. Spiritus per 100 Liter 100 Proc., per August-September 56.—, per September-October 54.20, per April-Mai 52.70. — Weizen per August 192.—. — Roggen per August 162.—, per September-October 160.—, per October-November 158.50. — Rüböl per September-October 68.50, per Octbr.-Novbr. 68.50, per April-Mai 70. — Zink unsaplos. — Wetter: Beständig.

**Köln**, 4. August. Weizen hiesiger loco 20.25, fremder loco 20.50, per November 20.55, per März 21.—. — Roggen loco 14.50, per November 15.35, per März 15.65. — Hafer loco 14.50. — Rüböl loco 36.—, per October 34.30, per Mai 34.40.

**Stettin**, 4. August. Weizen unverändert, loco 180—197, per August 197.—, per September-October 198.—, per April-Mai 204.50. — Roggen behauptet, loco 155—150, per August 150.50, per September-October 151.—, per April-Mai 153.50. — Rüböl per September-October 314.— — Rüböl geschäftslos, 100 Kilogr. per August 66.—, per September-October 66.—. — Spiritus matt, loco 57.50, per August-September 56.60, per September-Octbr. 54.80, per Novbr.-Decbr. 52.40. — Petroleum loco 7.85.

**Posen**, 4. August. Spiritus loco ohne Faß 56.70, per August 56.40, per September 55.80, per October 53.80, per November-December 51.70. Behauptet.

**Hamburg**, 4. August. Weizen loco fest, aber ruhig, auf Termine behauptet, per August 183.— Br., 182.— Gd., per September-October 186.— Br., 185.— Gd. — Roggen loco fest, aber ruhig, auf Termine fester, per August 135.— Br., 133.— Gd., per September-October 141.— Br., 140.— Gd. — Hafer fest. — Gerste matt. — Rüböl ruhig, loco 69.—, per October 67.—. — Spiritus höher gehalten, per August 46½ Br., per August-September 46½ Br., per September-October 46 Br., per October-November 43⅝ Br. — Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7.45 Br., 7.40 Gd., per August 7.45 Gd., per September-December 7.75 Gd. — Wetter: Warm.

**Bremen**, 4. August. Tabak. Umsatz 176 Faß Kentucky, 500 Packen St. Felix, 250 Packen Türkei. — Baumwolle fest. — Schmalz, Wilcox. Loco und Termine 48½ ₰. Fester. — Reis unverändert. — Wolle. Umsatz 44 Ballen Buenos Ayres, 12 Ballen Honolulu.

**Bremen**, 4. August. Petroleum ruhig. Standard white loco 7.40 Br., per September 7.55 Br., per October 7.65 Br., per November 7.75 Br., per December 7.80 bez.

**Wien**, 4. August. Weizen per Herbst 11.23 Gd., 11.25 Br., per Frühjahr 11.73 Gd., 11.75 Br. — Roggen per September-October 8.35 Gd., 8.37 Br., per Frühjahr 8.63 Gd., 8.65 Br. — Hafer per Herbst 7.03 Gd., 7.05 Br., per Frühjahr 7.40 Gd., 7.42 Br. — Mais per August-September 6.73 Gd., 6.75 Br.

**Pest**, 4. August. Weizen loco fest, per Herbst 10.93 Gd., 10.95 Br., per Frühjahr 11.53 Gd., 11.55 Br. — Hafer per Herbst 6.65 Gd., 6.67 Br. — Mais per Mai-Juni 6.65 Gd., 6.67 Br. — Kohlraps per August-September 16½,—16½.

**Amsterdam**, 4. August. Weizen per November 279. — Roggen per October 173, per März 177.

**Antwerpen**, 4. August. Weizen still. — Roggen fest. — Hafer behauptet. — Gerste unverändert.

**Antwerpen**, 4. August. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅝ bez., 18½ Br., per September 19½ Br., per October 19½ Br., per September-December 19½ Br. Fest.

**London**, 4. August. An der Küste angeboten 12 Weizenladungen. — Wetter: Neblig.

**Paris**, 4. August. Weizen behauptet, per August 25.30, per September 25.90, per September-December 26.75, per November-Februar 27.25. — Mehl 9 Marques behauptet, per August 57.—, per September 57.75, per September-December 58.60, per November-Februar 59.75. — Rüböl ruhig, August 79.75, per September 80.—, per September-December 80.—, per Januar-April 80.25. — Spiritus ruhig, per August 50.75, per September 51.75, per September-December 51.50, per Januar-April 51.25.

**New-York**, 4. August. Baumwolle in New-York 10½, do. in New-Orleans 9 15/16. — Petroleum Standard white in New-York 7½ Gd., do. in Philadelphia 7 Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅝, do. Pipe line Certificates 1 D. 09 C. — Mehl 4 D. 15 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 17 C., do. per August 1 D. 14½ C., do. per September 1 D. 16½ C., do. per October 1 D. 18½ C. — Mais (Old mixed) — D. 61½ C. — Zucker (fair refining Muscovadoes) 6⅝. — Kaffee (fair Rio-) 9. — Schmalz (Wilcox) 9 1/16, do. Fairbanks 9⅛, do. Rohe & Brothers 8⅝. — Speck 8½. — Getreidefracht nach Liverpool 4.

* **Berlin**, 4. August. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Perl & Meyer.) Mit nur kleinen Unterbrechungen dauerte auch in dieser Woche das regnerische Wetter fort und war besonders unsere Mark stark davon heimgesucht. Daß unter diesen Verhältnissen die Berichte vom Lande keineswegs rosig lauten, ist leicht erklärlich und laufen von überall her Klagen ein, daß die geschnittenen Feldfrüchte nicht eingeführt werden können, andere im Halme sich lagern und auswachsen drohen, während man auch für Kartoffeln jetzt von dem Zuviel der Nässe zu fürchten beginnt. — Die Grundtendenz des diesswöchentlichen Getreidehandels blieb denn auch wieder eine überwiegend feste, obwohl an einigen Märkten die zeitweise matteren amerikanischen Berichte ihren Eindruck nicht verfehlten. In New-York notirte rother Winterweizen in loco 1.16½,—1.15½,—1.16⅝ Doll., Juli 1.14½,—1.13 Doll., August 1.14½,—1.12⅞,—1.14½ Doll., September 1.17½,—1.15½,—1.16½ Doll., October 1.18⅝,—1.17½,—1.18½ Doll., Mehl blieb 4.15 Doll., Mais 60½,—60½,—60½,—60 Cts., Getreidefracht 5—4 s. p. Qtr. — England folgte diesem Preisgang, hatte aber in den letzten Tagen nur noch schwaches Geschäft, da beide Parteien sich zurückhaltend zeigten. In Frankreich gewannen die Urtheile über den Ausfall der Weizenernte eine mehr und mehr unbefriedigende Gestalt, indem der quantitative Ertrag nur unter mittel angenommen sei und die Qualität durch die fortwährenden Regengüsse größten Schaden. Die Folge davon war sehr feste Tendenz an allen Märkten, die sich auch den Sommerhalmfrüchten mittheilte. Der Pariser Lieferungsmarkt schloß nach vorübergehender Ermattung für Getreide und Mehl in fester, für Rüböl in weichender Tendenz, während auch Spiritus sich von seinem Rückgang wieder etwas zu erholen vermochte. Belgien hatte recht flotten Handel zu besserten Preisen, auch Holland zeigte meist feste Haltung, die sich für Roggen am Amsterdamer Lieferungsmarkt in einer